IWC

INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

IWA26620/01.09/1.5
REF. 3764

www.iwc.com

DA VINCI CHRONOGRAPH

REF. 3764

BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATING INSTRUCTIONS
MODE D'EMPLOI
ISTRUZIONI PER L'USO
INSTRUCCIONES DE MANEJO

IWC

INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

3 **Bedienungsanleitung**
Deutsch

15 **Operating instructions**
English

27 **Mode d’emploi**
Français

39 **Istruzioni per l’uso**
Italiano

51 **Instrucciones de manejo**
Español

Willkommen im kleinen Kreis der Leute, die von ihrer Uhr genau genommen noch etwas mehr verlangen, als dass sie ganz genau geht. Freude an der Uhr ist mehr als Freude an der genauen Zeit. Es ist die Begeisterung für eine verblüffende Idee. Für das Zusammenspiel von Präzision und Phantasie. Von Zeit und Zeitlosigkeit. Von Grenzen und Unendlichkeit. Von Gesetzen, an die sich alle Welt zu halten hat, und von Geschmack, den man niemandem vorschreiben kann. Wir nehmen uns deshalb seit 1868 etwas mehr Zeit für die Uhr, die nicht nur ganz genau gehen soll, sondern von der mit jedem Augenblick auch die Faszination handwerklicher Meisterleistungen ausgeht durch neue Erfindungen technischer, materieller oder formaler Natur, selbst wenn sie im kleinsten Detail stecken, das vielleicht nicht einmal sichtbar ist. Ein schönes neues Beispiel dieser IWC-Tradition ist hiermit in Ihrem Besitz: Wir möchten Ihnen hierzu von Herzen gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine Zeit mit Ihrer Uhr, die man vielleicht gar nicht genauer beschreiben kann – als hier.

Die Direktion der IWC

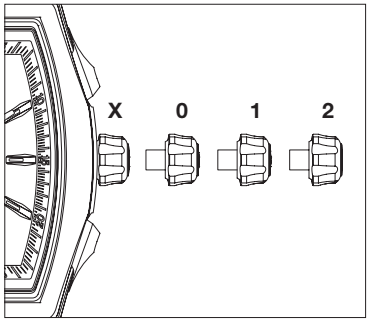
Die technischen Feinheiten der Da Vinci Chronograph

Ihre IWC-Uhr zeigt Ihnen die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden sowie das Datum an. Mit dem integrierten Flyback-Chronographen messen Sie jede Zeitspanne in Sekunden, Minuten und Stunden. Die Stoppzeiten können addiert werden. Das mechanische Uhrwerk mit automatischem Aufzug hat 40 Steine und nach dem Vollaufzug eine Gangreserve von zirka 68 Stunden. Ihre Da Vinci Chronograph ist geschützt durch ein einseitig gewölbtes Saphirglas des Härtegrades 9 nach Mohs. Ihre Uhr ist wasserdicht 3 bar. Damit diese aussergewöhnliche Uhr ihre zukünftigen Aufgaben erfüllen kann, müssen Sie die wenigen, wichtigen Bedienungshinweise unbedingt beachten.

Die Legende zur Da Vinci Chronograph

1 Stundenzeiger
2 Minutenzeiger
3 kleiner Sekundenzeiger
4 Datumsanzeige
5 Sekundenstoppzeiger
6 Minutenzähler
7 Stundenzähler
8 verschraubte Krone
9 Start-Stopp-Drücker
10 Rückstell- und Fly-Back-Drücker

Die Funktionen der Krone



X Normalstellung (verschraubt)
0 Aufzugsstellung
1 Datumseinstellung
2 Zeiteinstellung

Die Normalstellung

Diese Uhr besitzt eine verschraubte Krone. Die Verschraubung (Normalstellung, Position X) verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der Uhrzeit oder des Datums, und das Uhrgehäuse ist doppelt gegen eindringendes Wasser geschützt. Zum Entsichern wird die Krone durch Linksdrehen losgeschraubt und befindet sich dann automatisch in Position 0, der Aufzugsstellung. Durch Drücken der Krone in Position X und gleichzeitiges Rechtsdrehen wird sie wieder festgeschraubt und gesichert.

Die Aufzugsstellung

In der Aufzugsstellung (Position 0) können Sie das automatische Uhrwerk auch von Hand aufziehen. Zum In-Gang-Setzen des Werkes genügen wenige Umdrehungen der Krone. Besser ist es, durch zirka 40 Umdrehungen der Krone den Vollaufzug zu erreichen, da dann die maximale Ganggenauigkeit und eine Gangreserve, auch nach dem Ablegen der Uhr, von zirka 68 Stunden gewährleistet ist.

Das Einstellen des Datums

Hat ein Monat weniger als 31 Tage, müssen Sie das Datum von Hand auf den 1. Tag des Folgemonats einstellen. Ziehen Sie die Krone in Position 1. Durch Rechtsdrehen können Sie nun das Datum verstellen (Schnellschaltung). In der Zeit zwischen 20 und 2 Uhr sollten Sie keine Schnellkorrektur vornehmen, da in dieser Zeit das Datum automatisch vom Uhrwerk weitergeschaltet wird.

Das Einstellen der Zeit

Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird. Nun können Sie die Zeit durch Drehen der Krone einstellen und den Minutenzeiger exakt zum Minutenstrich positionieren. Zum Starten des Sekundenzeigers drücken Sie die Krone wieder in Position 0. Bitte beachten Sie beim Einstellen der Zeit die Datumsschaltung, welche jeweils um Mitternacht (24 Uhr) erfolgt. Sollte diese Schaltung schon um 12 Uhr mittags erfolgt sein, müssen Sie die Zeiger um 12 Stunden vorwärts drehen.

Das richtige Einstellen Ihrer Uhr

Zum richtigen Einstellen Ihrer Uhr gehen Sie wie folgt vor:

- Entsichern Sie die Krone durch Linksdrehen.
- Ziehen Sie das Uhrwerk bis zum Vollaufzug auf (ca. 40 Kronenumdrehungen).
- Ziehen Sie die Krone in Position 1.
- Durch Rechtsdrehen der Krone schaltet die Datumsanzeige schrittweise. Stellen Sie das gestrige Datum ein.
- Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird.
- Drehen Sie die Zeiger so lange vorwärts, bis die Datumsanzeige auf den heutigen Tag schaltet. Die Zeiger stehen jetzt zwischen 0 und 1 Uhr morgens.
- Nun stellen Sie die Zeiger vorwärts auf die genaue Uhrzeit; am Nachmittag müssen die Zeiger nochmals über 12 Uhr (Mittag) hinausgedreht werden.
- Zum Starten des Uhrwerkes drücken Sie die Krone wieder in Position 0.
- Drücken Sie nun die Krone in Position X und sichern Sie diese durch gleichzeitiges Rechtsdrehen.

Wichtig: In den Positionen 0, 1 und 2 ist die Uhr zwar wasserdicht, die Krone muss aber für den normalen Gebrauch immer wieder verschraubt werden (Position X).

Das Zeitablesen bei Dunkelheit

Das Zifferblatt sowie der Stunden- und Minutenzeiger Ihrer Uhr sind mit Leuchtelementen versehen, die auch bei völliger Dunkelheit ein einwandfreies Ablesen der Zeit ermöglichen.

Ablesen des Chronographen

Sekundenzähler: Am Rand des Zifferblattes befindet sich die Einteilung für den zentralen Sekundenstoppzeiger.

Minuten- und Stundenzähler: Auf dem Hilfszifferblatt bei 12 Uhr befindet sich die 12-Stunden- und die 60-Minuten-Einteilung mit zwei kontinuierlich laufenden Zeigern. Die Stunden- und Minutenzähler können wie die normale, analoge Zeitanzeige abgelesen werden, das heisst, eine Umdrehung des Minutenzählers entspricht 60 Minuten und eine Umdrehung des Stundenzählers 12 Stunden.

Die Bedienung des Chronographen

Start: Sie starten den Chronographen durch Drücken des Start-Stopp-Drückers.

Flyback: Bei laufendem Chronographen kann sofort eine neue Messung gestartet werden. Dazu drücken Sie bei laufendem Chronographen den Rückstell- und Flyback-Drücker **vollständig bis zum Anschlag.** Alle drei Chronographenzeiger werden zurückgestellt, und eine neue Messung wird sofort gestartet, sobald der Drücker losgelassen wird.

Stopp: Sie stoppen den laufenden Chronographen durch Drücken des Start-Stopp-Drückers.

Rückstellung: Drücken Sie den Rückstell- und Flyback-Drücker **vollständig bis zum Anschlag.** Dabei werden alle Chronographenzeiger in die Nullstellung zurückgestellt.

Additions-Zeitmessung: Sie können die Stoppzeiten addieren, indem Sie nach der ersten Messung anstelle des Rückstell- und Flyback-Drückers nochmals den Start-Stopp-Drücker betätigen.

Die Wasserdichtheit

Die Wasserdichtheitsangabe erfolgt bei IWC-Uhren in bar und nicht in Metern. Meterangaben, wie sie sonst häufig in der Uhrenindustrie zur Angabe der Wasserdichtheit verwendet werden, können aufgrund der oftmals verwendeten Testverfahren nicht mit der Tauchtiefe eines Tauchganges gleichgesetzt werden. Meterangaben lassen deshalb auch keine Rückschlüsse auf die tatsächlichen Gebrauchsmöglichkeiten bei Feuchtigkeit, Nässe und im oder unter Wasser zu. Gebrauchsempfehlungen im Zusammenhang mit der Wasserdichtheit Ihrer Uhr finden Sie im Internet unter www.iwc.com/wasserdichtheit. Gerne informiert Sie auch Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent).

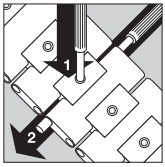
Um eine einwandfreie Funktion Ihrer Uhr sicherzustellen, muss diese mindestens einmal jährlich durch eine IWC-Servicestelle geprüft werden. Eine solche Prüfung muss auch nach aussergewöhnlichen Belastungen durchgeführt werden. Werden diese Prüfungen nicht ordnungsgemäss durchgeführt, oder wird die Uhr von nicht autorisierten Personen geöffnet, so lehnt IWC jegliche Garantie- oder Haftungsansprüche ab.

Empfehlung: Nach jedem Öffnen und Service Ihrer IWC-Uhr muss Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent) wieder eine Wasserdichtheitsprüfung durchführen.

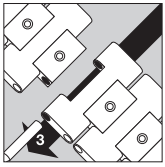
Die Handhabung des Metallbandes

Haben Sie sich für ein Metallband entschieden, können Sie dieses problemlos Ihrem Armumfang anpassen. Diese Anpassung können Sie durch Herausnehmen oder Hinzufügen einzelner Bandglieder selbst vornehmen.

Das Trennen des Bandes und das Herausnehmen einzelner Bandglieder

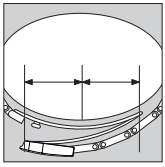


Öffnen Sie den Tastenverschluss durch Drücken der seitlichen Taste. Legen Sie das Band mit der Oberseite auf eine feste Unterlage. Mit den beiliegenden Hilfswerkzeugen können Sie nun an der gewünschten Trennstelle den Fixierbolzen hinunterdrücken (1) und dabei den Gelenkbolzen mit dem zweiten Hilfswerkzeug seitlich etwa 3 mm hinausschieben (2).



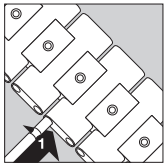
Ziehen Sie den vorstehenden Gelenkbolzen aus dem Armband (3). Jetzt ist das Metallband getrennt, und Sie können durch Wegnehmen oder Hinzufügen einzelner Glieder die Armbandlänge einstellen.

Das Ermitteln der Bandlänge

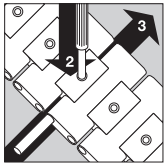


Legen Sie die Uhr mit geöffnetem Band um Ihr Handgelenk und schätzen Sie die überzähligen Bandglieder ab, die Sie nun aus dem Band (wie beschrieben) herausnehmen können. Müssen Sie um mehrere Glieder kürzen, nehmen Sie von beiden Hälften des Bandes die möglichst gleiche Anzahl Bandglieder heraus, damit der Verschlussbügel ungefähr in der Mitte des Handgelenkes getragen werden kann. Bewahren Sie die überzähligen Bandglieder und die Trennwerkzeuge für spätere Anpassungen gut auf.

Das Zusammenfügen des Bandes



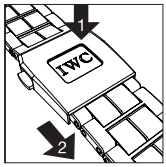
Fügen Sie die Bandgliedteile an der Verbindungsstelle zusammen und schieben Sie den Gelenkbolzen gegenüber der Markierung seitlich in das Armband ein (1).



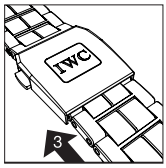
Mit dem beiliegenden Hilfswerkzeug drücken Sie nun den Fixierbolzen hinunter (2) und schieben gleichzeitig den Gelenkbolzen wieder bündig ins Armband zurück (3). Der Fixierbolzen muss wieder bündig bis zur Oberkante des Sicherungsgliedes hochgefahren sein. Bitte überprüfen Sie unbedingt den richtigen Sitz des Gelenkbolzens.

Die Feinregulierung der Bandlänge

Ihr Metallband ist mit einem speziellen Feinregulierungsmechanismus ausgestattet, der es Ihnen erlaubt, die Länge Ihres Bandes jederzeit geringfügig anzupassen.



Zum Verlängern des Bandes drücken Sie auf die mit «IWC» beschriftete Taste im Zentrum des Bandverschlussdeckels und halten Sie diese gedrückt. Ziehen Sie das Band am schmaleren Ende des Bandverschlussdeckels vorsichtig unter diesem hervor. Sobald Sie die Taste loslassen, rastet das Band in seiner neuen Position ein.



Zum Verkürzen des Bandes schieben sie es einfach wieder unter das schmalere Ende des Bandverschlussdeckels. Es rastet dabei automatisch in seiner neuen Position ein.

Wie oft soll ich meine Uhr warten lassen?

Die optimale Wartungshäufigkeit für Ihre IWC-Uhr hängt von Ihrer Uhr und Ihrem Lebensstil ab. Das Wartungsintervall wird durch Ihre individuellen Tragegewohnheiten bestimmt: Tragehäufigkeit, Umgebung(en) und Intensität Ihrer körperlichen Betätigung. Ihre Armbanduhr ist ein feinmechanisches Instrument und eine Erweiterung Ihres Körpers. Sie wird umso länger einwandfrei funktionieren, als Sie sorgfältig mit ihr umgehen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie Ihre Uhr tragen, solange sie Sie zufriedenstellt und sie erst warten lassen, wenn Sie eine Beeinträchtigung in der Leistung, Funktion oder Ganggenauigkeit feststellen. In diesem Fall werden wir gerne die ursprüngliche Leistung Ihrer Uhr im Rahmen eines entsprechenden Service wiederherstellen.

Stand Mai 2007.
Technische Änderungen vorbehalten.

Welcome to the small circle of people who demand more from their watch than mere accuracy. Enjoyment of your watch is more than just the enjoyment of the precise time. It is enthusiasm for an amazing concept. For the interplay between precision and imagination. Between time and timelessness. Between boundaries and infinity. Between laws that the whole world must obey and taste, which cannot be dictated to anyone. That is why, since 1868, we have been devoting rather more of our time to the watch; not only must a watch run accurately, but a fascination with great achievements of craftsmanship must also emanate from it at every instant through new inventions of a technical, material or design nature, even if they are concealed in the smallest detail, which is perhaps not even visible. You are now the owner of a beautiful new example of this IWC tradition. We should like to congratulate you most sincerely on your choice, and we send you our best wishes for the time that you will spend with your watch, which perhaps cannot be described with any greater accuracy than it is here.

IWC Management

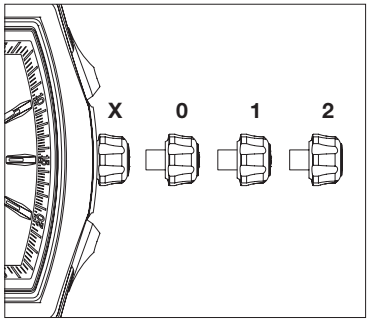
Technical refinements of the Da Vinci Chronograph

Your IWC watch shows you the time in hours, minutes, seconds and the date. You can use the integrated flyback chronograph to measure any period in seconds, minutes and hours. Stop times can be added together. The mechanical movement with automatic winding has 40 jewels and a power reserve of approximately 68 hours when fully wound. Your Da Vinci Chronograph is protected by a sapphire glass of hardness grade 9 on the Mohs scale that is convex on one side. Your watch is waterresistant 3 bar. To ensure that this extraordinary watch continues to perform its tasks in the future, it is essential to observe a few important operating instructions.

Key to the Da Vinci Chronograph

1 Hour hand
2 Minute hand
3 Small seconds hand
4 Date indicator
5 Seconds counter
6 Minutes counter
7 Hours counter
8 Screw-in crown
9 Start-stop button
10 Reset and flyback button

Functions of the crown



X Normal position (screwed in)
0 Winding position
1 Date setting
2 Time setting

Normal position

This watch has a screw-in crown. The screw-in connection (normal position, position X) prevents unintentional adjustment of the time or the date, and the watch case has double protection against penetrating water. To release the secure crown, unscrew it by rotating it to the left, where it automatically assumes position 0, the winding position. By depressing the crown in position X and rotating it to the right at the same time, it is screwed down firmly again and secured.

Winding position

In the winding position (position 0), you can also wind the automatic movement by hand. The movement will start after only a few revolutions of the crown. However, it is better to wind the movement fully with about 40 revolutions of the crown, as maximum accuracy and a power reserve of about 68 hours will then be assured, even after taking off the watch.

Setting the date

If a month has fewer than 31 days, you must set the date by hand to the first day of the following month. Pull the crown to position 1. You can now set the date by rotating the crown to the right (quick setting). You should not perform quick setting in the period between 20.00 and 2.00, since the date is moved forwards automatically by the movement during this period.

Setting the time

Pull the crown to position 2. This will stop the movement. For setting the time accurately to the second, it is best to bring the movement to a stop as the seconds hand passes over 60. You can now set the time by rotating the crown and positioning the minute hand exactly above the minute graduation. To start the seconds hand, push in the crown to position 0. When setting the time, please be aware of the date change, which always takes place at midnight (24.00). If this change has already taken place at 12.00 noon, you must turn the hands forwards through 12 hours.

Setting your watch correctly

Set your watch correctly as follows:

- Release the crown by rotating it to the left.
- Wind the movement until it is fully wound (about 40 revolutions of the crown).
- Pull the crown to position 1.
- Rotating the crown to the right causes the date indicator to change in steps. Set yesterday's date.
- Pull the crown to position 2. This will stop the movement. For setting the time accurately to the second, it is best to bring the movement to a stop as the seconds hand passes over 60.
- Turn the hands forwards until the date indicator changes to today's date. The hands will now be positioned between 0.00 and 1.00 in the morning.
- Now set the precise time by turning the hands forwards; in the afternoon, the hands must be turned past 12.00 (noon) once again.
- Push the crown back to position 0 to start the watch movement.
- Now push the crown to position X and secure it by rotating it to the right at the same time.

Important: Although the watch is water-resistant in positions 0, 1 and 2, the crown must nevertheless always be screwed down again for normal use (position X).

Reading the time in the dark

The dial as well as the hour and minute hands of your watch are provided with luminous elements which permit the time to be read without problem, even in total darkness.

Reading the chronograph

Seconds counter: The graduations for the central seconds stop hand are present on the edge of the dial.

Minutes and hours counter: The 12-hour and the 60-minute graduations with two continuously operating hands are situated at 12 o'clock on the auxiliary dial. The hours and minutes counter can be read like the normal, analogue time display, which means that one revolution of the minutes counter corresponds to 60 minutes, and one revolution of the hours counter corresponds to 12 hours.

Operation of the chronograph

Start: Start the chronograph by pressing the start-stop button.

Flyback: With the chronograph running, a new measurement can be started immediately. To do this with the chronograph running, you must depress the reset and flyback button **fully as far as it will go.** All three chronograph hands are then reset, and a new measurement is started as soon as the button is released.

Stop: The running chronograph is stopped by depressing the start-stop button.

Reset: Depress the reset and flyback button **fully as far as it will go.** This will reset all the chronograph hands to the zero position.

Aggregate time recording: You can add the stop times by pressing the start-stop button again after the first measurement, instead of the reset and flyback button.

Water-resistance

The water-resistance of IWC watches is stated in bar, and not in metres. Metres, as often used elsewhere in the watch industry to indicate the water-resistance, cannot be equated with the dive depth of a dive because of the test procedures that are frequently used. Metres also do not permit any conclusions to be drawn about the actual uses in the presence of moisture, wetness and in or under the water. Recommended uses in conjunction with the water-resistance of your watch can be found on the Internet at www.iwc.com/water-resistance. Your authorized IWC Official Agent will also be pleased to provide you with information.

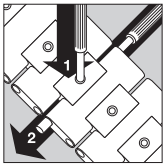
In order to ensure its perfect function, your watch must be tested by an IWC service point at least once a year. Testing must also be performed after exposure to exceptional stresses. If these tests are not performed as stipulated, or if the watch is opened by unauthorized persons, IWC will decline any warranty or liability claims.

Recommendation: Your authorized IWC Official Agent must carry out a water-resistance test whenever your IWC watch is opened and serviced.

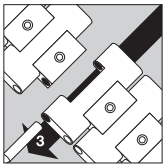
Adjusting the metal bracelet

The metal bracelet of your IWC watch can be readily adjusted to the size of your wrist. You can make this adjustment yourself by removing or adding individual bracelet links.

Taking the bracelet apart and removing individual links

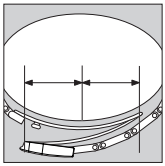


Open the push-button release safety clasp by pressing the button on the side. Lay the bracelet with its top surface on a firm base. Using the special tools provided, you can now push down the securing pin (1) at the desired point of separation and, at the same time, displace the unmarked pivot pin laterally by about 3 mm (2) with the second special tool.



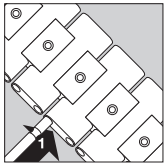
Now pull the protruding pivot pin from the bracelet (3). The metal bracelet is now separated, and you can adjust the length of the bracelet by removing or adding individual links.

Determining bracelet length

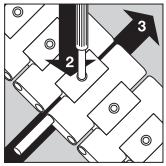


Place the watch with its separated bracelet on your wrist and estimate the number of links you need to remove (as described above).
If you need to shorten the bracelet by several links, you should remove the same number of links from each half of the bracelet, if possible, to ensure that the clasp can be worn more or less at the centre of the wrist.
Keep the surplus links and the separating tools safely for use in subsequent adjustments.

Attaching the bracelet



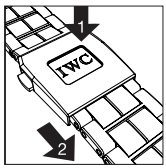
Attach the component parts of the bracelet link to the connection point and push the pivot pin into the bracelet from the side opposite the marking (1).



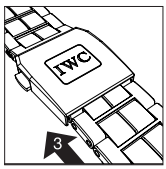
Using the special tool provided, now press the securing pin downwards (2) and, at the same time, slide the pivot pin back into the bracelet until it lies flush (3). The securing pin must be brought up flush with the upper edge of the securing link. Please be sure to check the correct seating of the pivot pin.

Fine adjustment of the bracelet length

Your metal bracelet is equipped with a special mechanism for making fine adjustments, and it allows you to make minor modifications to the bracelet's length at any time.



To make the bracelet longer, push the button labelled "IWC", which is in the middle of the cap of the bracelet clasp, and continue to hold it down. Carefully pull the bracelet out from underneath the small end of the clasp's cap. As soon as you let go of the button, the bracelet locks into place in this new position.



To make the bracelet shorter, simply push it back under the small end of the clasp's cap. The bracelet quickly locks into place automatically in its new position.

How often should my watch be serviced?

The optimal service cycle for your IWC timepiece is exclusive to your watch and unique lifestyle. The necessary interval between services will be determined by your individual wearing habits; frequency of wear, your environment/s, and the intensity of physical activity you engage in. Your fine mechanical timepiece is an extension of yourself and will run well for as long and smoothly as it is treated. Therefore, we simply recommend you to continue wearing your watch for as long as pleases you and to only entrust it for a service if you notice a deviation from the regular performance, function or timekeeping. It will then be our pleasure to reinstate the premium performance with the suitable service.

Status May 2007.
Technical specifications subject to change.

Bienvenue dans le cercle restreint de ceux qui, à dire vrai, attendent un peu plus de leur montre que la précision. Le plaisir qu'une montre peut procurer excède sa simple fonction première de donner l'heure. C'est l'admiration à l'égard d'une idée fascinante. De l'alliance de la précision et de l'imagination. Du temps et de l'intemporalité. Des limites et de l'infini. Des lois auxquelles le monde entier se réfère, et du goût, personnel par définition. Depuis 1868, nous consacrons un peu plus de temps à des montres qui ne doivent pas seulement être d'une précision absolue, mais aussi, à chaque regard que vous porterez sur elles, exprimer la fascination de prouesses artisanales d'exception, à travers des innovations de nature technique, matérielle ou formelle, même si celles-ci résident dans des détails infimes qui, peut-être, ne sont même pas visibles. Vous possédez aujourd'hui un bel exemple de cette tradition d'IWC. Nous tenons à vous en féliciter cordialement, tout en formant nos meilleurs vœux pour ces nombreuses heures en compagnie de votre montre qu'il est peut-être impossible de décrire avec davantage de précision – qu'ici.

La Direction d'IWC

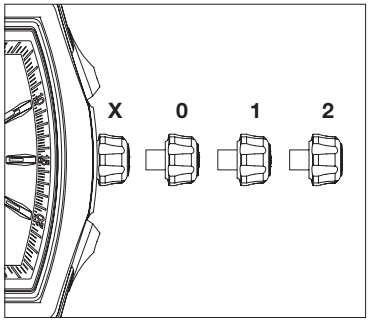
Les raffinements techniques de la Da Vinci Chronographe

Votre montre IWC vous indique l'heure en heures, minutes et secondes ainsi que la date. A l'aide du chronographe flyback intégré, vous pouvez chronométrer des temps en secondes, en minutes et en heures. Les temps chronométrés peuvent être cumulés. Le mouvement mécanique à remontage automatique possède 40 pierres (rubis synthétiques) et, lorsqu'il est complètement remonté, une réserve de marche d'environ 68 heures. Votre Da Vinci Chronographe est protégée par un verre saphir degré de dureté 9 selon l'échelle de dureté de Mohs, bombé sur une face. Votre montre est étanche 3 bar. Afin que cette montre exceptionnelle remplisse à la perfection ses futurs offices, nous vous recommandons de respecter scrupuleusement les quelques instructions importantes de ce mode d'emploi.

La légende de votre Da Vinci Chronographe

1 Aiguille des heures
2 Aiguille des minutes
3 Petite aiguille des secondes
4 Affichage de la date
5 Compteur de secondes
6 Compteur de minutes
7 Compteur d'heures
8 Couronne vissée
9 Poussoir start-stop
10 Poussoir de remise à zéro et de fonction fly-back

Les fonctions de la couronne



X Position normale (couronne vissée)
0 Position de remontage
1 Réglage de la date
2 Réglage de l'heure

La position normale

Cette montre possède une couronne vissée. Ce dispositif (position normale, position X) empêche de dérégler involontairement l'heure ou la date et, de surcroît, il assure une double protection de la boîte contre les infiltrations d'eau. Pour libérer la couronne, il faut la tourner vers la gauche, ce qui la ramène automatiquement en position 0, la position de remontage. Vous revisserez la couronne de remontoir en exerçant une pression pour la ramener en position X tout en la tournant vers la droite, ce qui la verrouille.

La position de remontage

Dans la position de remontage (position 0), vous pouvez aussi remonter manuellement le mouvement automatique. Quelques tours de la couronne de remontoir suffisent à faire partir le mouvement. Toutefois, nous recommandons d'effectuer environ 40 tours de la couronne afin d'obtenir un remontage complet assurant la précision maximale et une réserve de marche d'environ 68 heures, même si vous ne portez pas votre montre.

Le réglage de la date

Si le mois compte moins de 31 jours, vous devez avancer manuellement la date au 1er du mois suivant. Tirez la couronne de remontoir en position 1. En la tournant vers à droite, vous pouvez maintenant régler la date (commutation rapide). Ne procédez jamais à cette correction entre 20 et 2 heures, du fait que dans cette zone, le mouvement se trouve dans la phase de commutation automatique de la date.

Le réglage de l’heure

Tirez la couronne en position 2. Cette opération arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, il est préférable d’arrêter le mouvement lors du passage de l’aiguille des secondes sur 60. Vous pouvez maintenant régler l’heure en faisant tourner la couronne et positionner l’aiguille des minutes exactement au-dessus du trait des minutes. Pour lancer l’aiguille des secondes, placez de nouveau la couronne en position 0. Lors du réglage de l’heure, veuillez tenir compte du changement de date qui intervient à chaque fois à minuit (24 heures). Si ce passage est déjà intervenu à midi, vous devez avancer l’aiguille de 12 heures.

Le bon réglage de votre montre

Pour régler correctement votre montre, veuillez procéder comme suit:

- Déverrouillez la couronne de remontoir en la tournant vers la gauche.
- Remontez le mouvement jusqu'au remontage complet (environ 40 tours de la couronne).
- Tirez la couronne en position 1.
- En tournant la couronne de remontoir à droite, l'affichage de la date avance pas à pas. Réglez la date de la veille.
- Tirez la couronne en position 2. Cette opération arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, il est préférable d'arrêter le mouvement lors du passage de l'aiguille des secondes sur 60.
- Tournez ensuite les aiguilles en avant jusqu'à ce que l'affichage de la date commute à la date du jour. Les aiguilles sont maintenant arrêtées entre 0 et 1 heure du matin.
- Procédez maintenant à la mise à l'heure précise en tournant les aiguilles en avant; l'après-midi, il faut les faire repasser sur 12 (midi).
- Pour faire repartir le mouvement, ramenez la couronne de remontoir en position 0.
- Enfoncez maintenant la couronne en position X et verrouillez-la en la tournant simultanément à droite.

Important: Votre montre reste étanche dans les positions 0, 1 et 2, mais la couronne doit toujours être revissée pour l'usage normal (position X).

Lire l'heure dans l'obscurité

Le cadran ainsi que les aiguilles des heures et des minutes de votre montre sont munis d'éléments lumineux vous permettant de lire parfaitement l'heure, même dans l'obscurité totale.

Les indications du chronographe

Compteur de secondes: la graduation de l'aiguille centrale des secondes du chronomètre se trouve sur le bord du cadran.

Compteur de minutes et d'heures: les graduations sur 12 heures et 60 minutes, avec deux aiguilles tournant en continu, se trouvent sur le cadran auxiliaire vers 12 heures. Les compteurs de minutes et d'heures se lisent comme l'indication de temps analogique, c'est-à-dire qu'une rotation du compteur de minutes correspond à 60 minutes et une rotation du compteur d'heures à 12 heures.

L'utilisation du chronographe

Démarrer: vous lancez le chronographe en appuyant sur le poussoir start-stop.

Flyback: il est possible de démarrer immédiatement un deuxième chronométrage pendant le fonctionnement du chronographe. A cet effet, il suffit de presser intégralement **jusqu'à la butée le poussoir** de remise à zéro et de flyback. Les trois aiguilles du chronographe sont alors ramenées à zéro et le chronométrage d'un deuxième temps démarre sitôt que vous relâchez le poussoir.

Arrêter: vous arrêtez un chronométrage en cours en pressant le poussoir start-stop.

Remise à zéro: pressez intégralement **jusqu'à la butée le poussoir** de remise à zéro et de flyback. A cette occasion, toutes les aiguilles du chronographe reviennent à la position zéro.

Mesure d'un temps additionnel: vous pouvez additionner des temps en actionnant une nouvelle fois le poussoir start-stop après avoir chronométré le premier temps au lieu du poussoir de remise à zéro et de flyback.

L’étanchéité

Pour les montres IWC, l’indication de l’étanchéité est faite en bar et non en mètres. En raison des processus de tests souvent mis en œuvre, les indications métriques qui sont fréquemment utilisées, normalement, dans l’industrie horlogère pour l’indication de l’étanchéité ne peuvent pas être assimilées à la profondeur de plongée lors d’une plongée. C’est pourquoi les indications métriques ne permettent pas, non plus, une extrapolation aux possibilités d’utilisation réelles en cas d’humidité, de pluie et dans ou sous l’eau. Vous trouverez sur Internet les recommandations d’utilisation formulées dans le contexte de l’étanchéité de votre montre sous www.iwc.com/etancheite. Votre concessionnaire agréé IWC autorisé (Official Agent) se fera également un plaisir de vous informer.

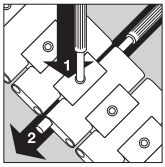
Pour garantir un fonctionnement parfait de votre montre, celle-ci doit être contrôlée au minimum une fois par an par un organisme de service IWC. Un tel contrôle doit aussi être réalisé après toute sollicitation exceptionnelle. Si ces contrôles ne sont pas réalisés correctement ou si la montre est ouverte par des personnes non autorisées, IWC rejette alors toute revendication au titre de la garantie ou de la responsabilité.

Recommandation: après chaque ouverture et service sur votre montre IWC, votre concessionnaire agréé IWC autorisé (Official Agent) doit de nouveau procéder à un contrôle de l’étanchéité.

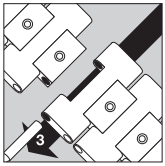
Le maniement du bracelet métallique

Le bracelet métallique de votre montre IWC peut sans problème être ajusté à votre poignet. Vous pouvez effectuer cette adaptation vous-même en retirant ou en ajoutant des maillons.

Séparer le bracelet et retirer des maillons

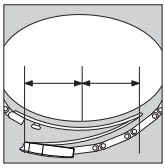


Ouvrez la boucle dépliante du bracelet en enfonçant la touche latérale. Posez le bracelet bien à plat sur une surface rigide, à l'envers. Au moyen des instruments spéciaux fournis avec votre montre, vous pouvez maintenant enfoncer la cheville de fixation vers le bas (1) au point de division souhaité puis, au moyen du deuxième instrument, faire sortir l'axe d'articulation non poinçonné latéralement d'environ 3 mm (2).



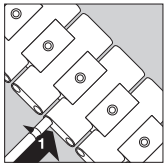
Retirez du bracelet l'axe d'articulation qui dépasse (3). Le bracelet métallique est maintenant séparé et vous pouvez l'adapter à la largeur de votre poignet en ajoutant ou en supprimant des maillons. Veuillez noter que seuls les maillons autour du fermoir sont divisibles, le marquage sur les chevilles de fixation vous servant de repère.

Déterminer la longueur du bracelet

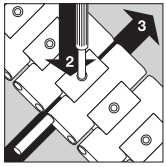


Mettez la montre avec le bracelet détaché à votre poignet et comptez les maillons excédentaires que vous enlèverez comme décrit précédemment. Si vous devez retirer plusieurs maillons, il faudra si possible le faire en nombre égal des deux côtés du bracelet afin que le fermoir repose plus ou moins au milieu du poignet. Conservez précieusement ces maillons surnuméraires ainsi que les instruments utilisés pour une éventuelle adaptation ultérieure.

Assembler le bracelet



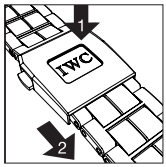
Réunissez les deux parties du bracelet au point d'assemblage et glissez latéralement l'axe d'articulation dans le bracelet en face du marquage (1).



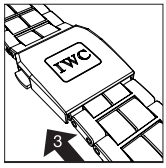
A l'aide de l'instrument fourni avec votre montre, enfoncez maintenant la cheville de fixation (2) tout en ramenant simultanément l'axe d'articulation de nouveau dans le bracelet (3). La cheville de fixation doit de nouveau affleurer le bord supérieur du maillon de sécurité. Vérifiez la bonne position de l'axe d'articulation.

Le réglage de précision de la longueur du bracelet

Le bracelet métallique de votre montre comporte un mécanisme spécial de réglage de précision qui vous permet à tout moment de modifier légèrement la longueur du bracelet.



Pour allonger le bracelet, appuyez et maintenez enfoncée la touche comportant la mention «IWC», au centre du couvercle de verrouillage du bracelet. Tirez prudemment le bracelet sous celle-ci, à l'extrémité la plus mince du couvercle de verrouillage du bracelet. Dès que vous relâchez la touche, le bracelet se bloque dans sa nouvelle position.



Pour raccourcir le bracelet, repoussez-le tout simplement sous l'extrémité la plus mince du couvercle de verrouillage du bracelet. Le bracelet se bloque alors automatiquement dans sa nouvelle position.

À quelle fréquence ma montre doit-elle être révisée ?

Le cycle de révision optimal de votre garde-temps IWC dépend exclusivement de votre modèle et de votre style de vie. L'intervalle de temps entre chaque révision sera déterminé par vos habitudes, la fréquence à laquelle vous portez votre montre, votre ou vos environnements ainsi que l'intensité de votre activité physique. Votre montre mécanique de haute horlogerie est une extension de votre personne, elle fonctionnera parfaitement tant que vous en prendrez soin. Nous vous recommandons tout simplement de porter votre montre aussi longtemps qu'il vous plaira et de solliciter une révision seulement si vous constatez un écart par rapport à ses caractéristiques habituelles de marche ou de chronométrie. Nous nous ferons alors un plaisir de rétablir ses performances initiales par le biais d'une révision adaptée.

Situation mai 2007.
Sous réserve de modifications techniques.

Benvenuto nella ristretta cerchia di coloro che dal loro orologio esigono qualcosa in più della sola precisione. La gioia di possedere un orologio è più importante del piacere di conoscere l'ora esatta. È l'entusiasmo per un'idea stupefacente. Per il gioco d'assieme di precisione e fantasia. Di tempo e di eternità. Di limitatezza e di immensità. Di leggi alle quali tutto il mondo si attiene, e di gusto che a nessuno può essere imposto. È per questo che dal 1868 ci impegniamo affinché l'orologio non solo indichi l'ora esatta, ma abbia anche il fascino che sotto ogni profilo emana dai capolavori dell'artigianato, attraverso nuove invenzioni di natura tecnica, materiale o formale, racchiuse talvolta in dettagli così minuti da rimanere forse per sempre celati. Un esempio nuovo e affascinante di questa tradizione IWC è ora in suo possesso. Le porgiamo le nostre più vive congratulazioni, unitamente all'augurio di trascorrere col suo orologio tempi segnati da momenti così felici da non poter essere descritti con la stessa precisione con cui presentiamo questo modello.

La Direzione della IWC

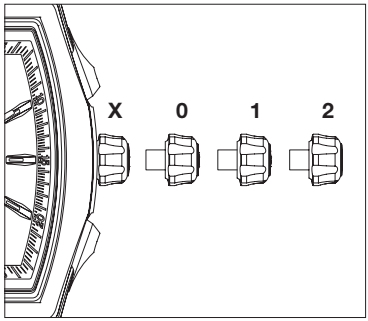
Le finezze tecniche del Da Vinci Chronograph

Il suo orologio IWC le indica l'ora in ore, minuti e secondi, come pure la data. Col cronografo integrato flyback può misurare qualsiasi intervallo di tempo in secondi, minuti e ore. I tempi intermedi possono essere addizionati. Il movimento meccanico con carica automatica ha 40 pietre ed una riserva di marcia di circa 68 ore a carica completa. Il suo Da Vinci Chronograph è protetto da un vetro in zaffiro del grado di durezza 9 secondo la scala di Mohs, bombato su un lato. Il suo orologio è impermeabile 3 bar. Affinché quest'orologio straordinario possa svolgere al meglio i suoi compiti futuri, le consigliamo di seguire attentamente le poche ma importanti istruzioni d'uso.

Funzioni del Da Vinci Chronograph

1 Lancetta delle ore
2 Lancetta dei minuti
3 Lancetta del contatore dei secondi continui
4 Datario
5 Totalizzatore dei secondi
6 Totalizzatore dei minuti
7 Totalizzatore delle ore
8 Corona a vite
9 Pulsante start-stop
10 Pulsante d’azzeramento e della funzione flyback

Le funzioni della corona



X Posizione normale (avvitata)
0 Posizione di carica
1 Regolazione della data
2 Regolazione dell'ora

La posizione normale

Quest'orologio dispone di una corona a vite. La posizione avvitata (posizione normale, posizione X) evita l'accidentale spostamento dell'ora o del datario. La cassa dell'orologio è doppiamente protetta contro le infiltrazioni d'acqua. Per sbloccare la corona, svitarla ruotandola verso sinistra; in questo modo la si porterà automaticamente in posizione 0, la posizione di carica. Premendola in posizione X e ruotandola contemporaneamente verso destra, la corona si avviterà e si bloccherà nuovamente.

La posizione di carica

Nella posizione di carica (posizione 0) lei può caricare il movimento automatico anche manualmente. Per avviare il movimento, sono sufficienti poche rotazioni della corona. Tuttavia è consigliabile dare la carica completa con circa 40 rotazioni della corona, perché ciò conferisce all'orologio – anche senza portarlo al polso – la massima precisione e una riserva di marcia di circa 68 ore.

La regolazione della data

Se un mese ha meno di 31 giorni, lei dovrà regolare manualmente la data sul primo giorno del mese successivo. Estragga la corona portandola in posizione 1. Ruotandola verso destra potrà regolare la data (correzione rapida). Eviti di effettuare la correzione rapida nell'intervallo compreso tra le ore 20.00 e le ore 2.00, perché in questo periodo il movimento fa scattare automaticamente la nuova data.

La regolazione dell'ora

Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60. Ora si può effettuare la regolazione dell'ora ruotando la corona e posizionando la lancetta dei minuti esattamente sull'indice dei minuti desiderato. Per avviare la lancetta dei secondi, prema sulla corona riportandola in posizione 0. Nella regolazione dell'ora faccia attenzione allo scatto della data, che avviene di volta in volta a mezzanotte (ore 24.00). Se esso fosse avvenuto a mezzogiorno, deve far avanzare le lancette di altre 12 ore.

La corretta regolazione del suo orologio

Per una corretta regolazione del suo orologio proceda come segue:

- Sblocchi la corona ruotandola verso sinistra.
- Carichi completamente il movimento (circa 40 rotazioni della corona).
- Estragga la corona in posizione 1.
- Ruotando la corona verso destra, il datario scatta gradualmente. Imposti la data del giorno precedente.
- Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60.
- Ruota in avanti le lancette fino a quando il datario non scatti sulla data del giorno. Ora le lancette si trovano tra le ore 0.00 e le ore 1.00 del mattino.
- Ora faccia avanzare le lancette regolandole sull'ora esatta; se la regolazione avviene di pomeriggio, le lancette devono essere fatte avanzare fino a superare nuovamente l'indicazione delle ore 12.00 (mezzogiorno).
- Per riavviare il movimento, prema sulla corona riportandola in posizione 0.
- Ora prema sulla corona riportandola in posizione X, e la blocchi ruotandola verso destra.

Importante: Con la corona nelle posizioni 0, 1 e 2 l'orologio è impermeabile; tuttavia per il normale impiego la corona deve essere sempre riavvitata (posizione X).

La lettura dell'ora al buio

Il quadrante, come pure le lancette delle ore e dei minuti del suo orologio, sono muniti di elementi luminosi che consentono facilmente la lettura dell'ora anche in piena oscurità.

La lettura del cronografo

Totalizzatore dei secondi: Sul bordo del quadrante è riportata la suddivisione per la lancetta centrale dei secondi con dispositivo d'arresto.

Totalizzatore dei minuti e totalizzatore delle ore: Sul quadrante ausiliario interno, posto a ore 12, è riportata la suddivisione delle 12 ore e dei 60 minuti, con due lancette ad avanzamento continuo. Il totalizzatore delle ore ed il totalizzatore dei minuti possono essere letti come la normale indicazione analogica dell'ora – ovvero una rotazione completa del totalizzatore dei minuti corrisponde a 60 minuti, e una rotazione completa del totalizzatore delle ore corrisponde a 12 ore.

Funzionamento del cronografo

Avviamento: Il cronografo si avvia premendo il pulsante start-stop.

Flyback: Durante il funzionamento del cronografo è possibile iniziare subito una nuova misurazione. Allo scopo prema, a cronografo avviato, il pulsante d'azzeramento e della funzione flyback **fino allo scatto.** Le tre lancette del cronografo si azzerano e inizia subito una nuova misurazione, non appena viene rilasciato il pulsante.

Arresto: Premendo, dumente il funzionamento del cronografo, il pulsante start-stop, il cronografo si arresta.

Azzeramento: Prema il pulsante d'azzeramento e della funzione flyback **fino allo scatto.** In questo modo tutte le lancette del cronografo scattano in posizione di azzeramento.

Misurazione dei tempi intermedi: È possibile addizionare i tempi intermedi premendo nuovamente, dopo la prima misurazione, il pulsante start-stop invece del pulsante d'azzeramento e della funzione flyback.

L’impermeabilità

I dati sull’impermeabilità degli orologi IWC sono indicati in bar e non in metri. I dati in metri, utilizzati frequentemente nell’industria orologiera per indicare l’impermeabilità, potrebbero non coincidere con la profondità di un’immersione, a causa dei metodi di collaudo molto spesso utilizzati. I dati in metri non consentono perciò alcuna deduzione sulle effettive possibilità di utilizzo in caso di umidità, bagnato, e nell’impiego in acqua o sott’acqua. Troverete i suggerimenti d’uso relativi all’impermeabilità del vostro orologio in Internet, collegandovi al sito www.iwc.com/impermeabilita. Anche il rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) vi fornirà volentieri le informazioni necessarie.

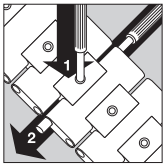
Per garantire la perfetta funzionalità del vostro orologio, vi raccomandiamo di farlo controllare almeno una volta l’anno da un centro di assistenza IWC. Questo controllo deve essere effettuato anche dopo sollecitazioni straordinarie. Se detti controlli non vengono effettuati regolarmente, IWC declina ogni responsabilità e garanzia.

Raccomandazione: Ogni volta che il vostro orologio IWC viene aperto e sottoposto a manutenzione, il rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) deve effettuare un nuovo controllo d’impermeabilità.

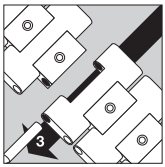
L’adattamento del bracciale metallico

Il bracciale metallico del suo orologio IWC può essere adattato senza problemi alla circonferenza del suo polso. Può effettuare da sé questo adattamento, aggiungendo o togliendo singole maglie.

La separazione del bracciale e l'estrazione di singole maglie

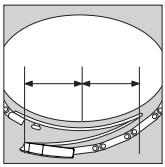


Apra la chiusura a tasto facendo pressione sul tasto laterale. Distenda il bracciale con il lato superiore appoggiato su un supporto rigido. Utilizzando l'utensile allegato, può ora spingere in basso il perno di fissaggio nel punto di separazione desiderato (1), e col secondo utensile spingere in fuori lateralmente di circa 3 mm il perno di snodo (2).



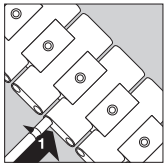
Ora estragga dal bracciale il perno di snodo sporgente (3). Adesso il bracciale metallico è separato, e lei potrà regolarne la lunghezza aggiungendo o togliendo singole maglie. Tenga presente che si possono separare solo le maglie che si trovano in prossimità della chiusura. La marcatura in corrispondenza del perno di fissaggio servirà a orientarla.

Il calcolo della lunghezza del bracciale

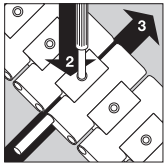


Indossi l'orologio col bracciale aperto e calcoli il numero di maglie in eccesso, che ora potrà togliere come sopra descritto.
Se è necessario accorciare il bracciale di diverse maglie, faccia in modo di togliere da entrambe le metà del bracciale un numero di maglie possibilmente uguale, affinché la fibbia di chiusura venga a trovarsi sempre verso la metà del polso. Custodisca con cura le maglie in eccesso e gli utensili per la separazione del bracciale. Potranno servirle in futuro per ulteriori adattamenti.

La ricongiunzione del bracciale



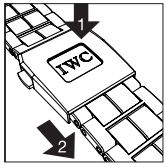
Ricongiunga le maglie terminali delle sezioni staccate del bracciale e le fissi inserendo lateralmente nel punto di giunzione marcato il perno di snodo (1).



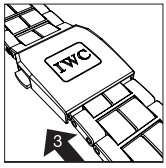
Ora con l'utensile allegato spinga in dentro il perno di fissaggio (2) e completi contemporaneamente l'inserimento nel bracciale del perno di snodo riportandolo a livello (3). Il perno di fissaggio deve essere reinserito a fondo, a livello del bordo superiore della maglia di ritenuta. Non dimentichi di verificare l'assetto corretto del perno di snodo.

Regolazione di precisione della lunghezza del bracciale

Il suo bracciale metallico è dotato di uno speciale meccanismo di regolazione fine che le consente in ogni momento di adattarne con precisione la lunghezza al polso.



Per allungare il bracciale, prema e tenga premuto il tasto con la scritta «IWC» che si trova al centro dell'ansa che ricopre la fibbia di chiusura. Sfili con cura il bracciale sotto la terminazione più sottile dell'ansa. Rilasciando il tasto, il bracciale si blocca nella sua nuova posizione.



Per accorciare il bracciale, lo spinga facendolo scivolare nuovamente sotto la terminazione più sottile dell'ansa che ricopre la fibbia di chiusura. In questo modo esso si blocca automaticamente nella sua nuova posizione.

Con che frequenza devo sottoporre il mio orologio a manutenzione?

Il ciclo di manutenzione ottimale del tuo orologio IWC è strettamente legato al tuo segnatempo e al tuo stile di vita. L'intervallo necessario tra due revisioni sarà determinato dalle abitudini individuali, dalla frequenza d'uso, dall'ambiente in cui vivi e dall'intensità dell'attività fisica che svolgi. Il tuo orologio meccanico di precisione è un'estensione di te stesso e funzionerà bene, a lungo e senza intoppi, in base a come viene trattato. Pertanto, ti raccomandiamo semplicemente di continuare ad indossarlo per tutto il tempo che desideri e di sottoporlo a revisione solo se noti uno scostamento rispetto alle normali prestazioni e funzioni. In quel caso, saremo lieti di ripristinare le prestazioni di eccellenza con un servizio di manutenzione adeguato.

Situazione maggio 2007.
Con riserva di modifiche tecniche.

Bienvenido al reducido círculo de los que esperan de su reloj algo más que la exactitud. El placer que da un reloj es algo más que el placer de la hora exacta. Es el entusiasmo por una idea sorprendente. Por la conjunción de precisión y fantasía. De tiempo e intemporalidad. De limitación e infinito. De leyes, a las que ha de atenerse todo el mundo, y gusto, que no ha de imponerse a nadie. De ahí que, desde 1868, nos tomemos un poco más de tiempo para hacer un reloj que no sólo marche con extrema precisión, sino que irradie en cada momento la fascinación de una obra maestra de artesanía: a través de sus innovaciones técnicas, de su material o de su forma, aunque se hallen escondidos en los más diminutos detalles, que a lo mejor ni se ven a simple vista. Un hermoso ejemplo de esta tradición de IWC es ahora suyo. Reciba nuestra más cordial enhorabuena, y nuestros mejores deseos de que pase con su reloj un tiempo que quizás no se pueda describir con mayor exactitud que aquí.

El Equipo Directivo de IWC

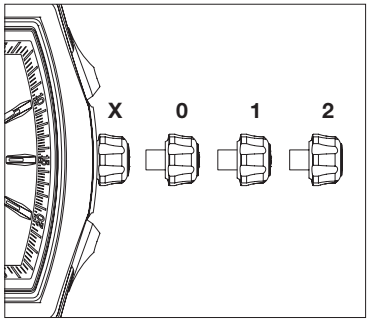
Los refinamientos técnicos del Da Vinci Cronógrafo

Su reloj IWC le señalará las horas, los minutos, los segundos y la fecha. Con el cronógrafo flyback integrado, usted podrá medir cualquier fracción de tiempo en segundos, minutos y horas. Los tiempos cronometrados son acumulables. El mecanismo de cuerda automática está dotado de 40 piedras y tiene una reserva de marcha, con la cuerda completa, de aproximadamente 68 horas. Su Da Vinci Cronógrafo está protegido por un cristal de zafiro grado de dureza 9 de la escala Mohs, abombado en una cara. Su reloj es hermético 3 bar. Para que este extraordinario reloj pueda cumplir sus futuras tareas, deberán observarse las pocas pero importantes instrucciones de manejo.

Ficha técnica del Da Vinci Cronógrafo

1 Aguja de las horas
2 Minutero
3 Pequeño segundero
4 Indicador de la fecha
5 Contador de segundos
6 Contador de minutos
7 Contador de horas
8 Corona atornillada
9 Pulsador de marcha-parada
10 Pulsador de puesta a cero y de función fly-back

Las funciones de la corona



X Posición normal (atornillada)
0 Posición para dar cuerda
1 Ajuste de la fecha
2 Puesta en hora

La posición normal

Este reloj está dotado de una corona atornillada. El enroscamiento (posición normal, posición X) impide un desajuste involuntario de la hora o de la fecha; además, la caja queda doblemente protegida contra la penetración del agua. Para quitar el seguro, desenrosque la corona girándola hacia la izquierda, con lo que se quedará automáticamente en la posición 0, posición para dar cuerda. Empujando la corona hasta la posición X y girándola al mismo tiempo hacia la derecha, volverá a enroscarla fijamente.

La posición para dar cuerda

En la posición para dar cuerda (posición 0) puede darse cuerda al mecanismo automático también a mano. Para poner en marcha el mecanismo bastan unas pocas vueltas a la corona. Es mejor, sin embargo, darle cuerda hasta el tope con unas 40 vueltas, ya que de esta manera se consiguen la máxima exactitud de marcha y una reserva de cuerda de aproximadamente 68 horas, aun cuando no se lleve puesto el reloj.

El ajuste de la fecha

Si el mes tiene menos de 31 días, tendrá que poner a mano el día 1º del mes siguiente. Saque la corona a la posición 1. Girándola hacia la derecha podrá cambiar la fecha (conmutación rápida). No haga ningún ajuste rápido entre las 20 h y las 2 h, ya que durante este lapso el reloj efectúa el cambio automático de la fecha.

Ajuste de la hora

Tire de la corona hasta la posición 2. Con ello se detiene el mecanismo. Para una puesta en hora al segundo exacto, es conveniente que el mecanismo se detenga cuando el segundero pasa por el 60. En esta posición, usted puede ajustar la hora girando la corona y posicionando la manecilla de los minutos exactamente sobre la marca del minuto que corresponda. Para poner en marcha el segundero, presione la corona para regresarla a la posición 0. Al corregir la hora, tenga en cuenta la conmutación de la fecha que siempre tiene lugar a medianoche (24 h). Si este salto de fecha ya se ha realizado a las 12 h del mediodía, deberá girar las manecillas adelantándolas 12 horas.

El ajuste correcto de su reloj

Para el ajuste correcto de su reloj, proceda de la siguiente manera:

- Desenrosque la corona girándola hacia la izquierda.
- Dele cuerda al mecanismo hasta el tope (aproximadamente 40 vueltas de la corona).
- Saque la corona a la posición 1.
- Girando la corona hacia la derecha, el indicador de la fecha cambiará paso a paso. Ponga la fecha de ayer.
- Tire de la corona hasta la posición 2. Con ello se detiene el mecanismo. Para una puesta en hora al segundo exacto, es conveniente que el mecanismo se detenga cuando el segundero pasa por el 60.
- Haga avanzar las manecillas hasta que el indicador de la fecha cambie al día de hoy. Ahora, las manecillas estarán entre las 0 h y la 1 h de la madrugada.
- Haciendo avanzar las manecillas, ponga la hora exacta. Recuerde que, si es por la tarde, las manecillas deberán haber pasado las 12 h (mediodía).
- Para poner en marcha el mecanismo, vuelva a meter la corona en la posición 0.
- Ahora, apriete la corona hasta la posición X y, girándola al mismo tiempo hacia la derecha, vuelva a enroscarla.

Importante: En las posiciones 0, 1 y 2 el reloj sigue siendo impermeable; sin embargo, para el uso normal deberá volver a enroscar la corona (posición X).

La indicación de la hora en la oscuridad

La esfera, la aguja de las horas y el minutero de su reloj están dotados de elementos luminiscentes que le permitirán ver la hora sin dificultad incluso en la oscuridad absoluta.

Lectura del cronógrafo

Contador de segundos: en el borde de la esfera se encuentra la graduación para la manecilla central con detención de los segundos.

Contadores de minutos y horas: en la esfera auxiliar, en las 12, se encuentran las marcas de 12 horas y de 60 minutos con dos manecillas en continuo movimiento. Los contadores de horas y minutos se pueden leer como la indicación analógica normal, es decir una vuelta completa de la manecilla de minutos representa 60 minutos y una vuelta completa de la manecilla horaria, 12 horas.

Manejo del cronógrafo

Puesta en marcha: Usted pone en marcha el cronógrafo apretando el pulsador de puesta en marcha y parada.

Flyback: con el cronógrafo en marcha, puede iniciar inmediatamente una nueva medición. Para ello, con el cronógrafo en marcha, presione el pulsador de puesta a cero y de función flyback **completamente hasta el tope.** Las tres manecillas del cronógrafo regresan entonces a sus posiciones originales y se puede iniciar inmediatamente una nueva medición apenas se vuelve a soltar el pulsador.

Parada: podrá detener el cronógrafo en movimiento apretando el pulsador de puesta en marcha y parada.

Reposición en cero: presione el pulsador de puesta a cero y de función flyback **completamente hasta el tope.** Todas las manecillas del cronógrafo retornan entonces a la posición cero.

Suma de tiempos: para sumar los tiempos cronometrados, tras efectuar la primera medición, debe apretar nuevamente el pulsador de puesta en marcha y parada, en lugar del pulsador de puesta a cero y de función flyback.

La hermeticidad al agua

Los datos de la hermeticidad al agua en los relojes IWC se expresan en bar y no en metros. Los datos en metros que frecuentemente se indican en la industria relojera como dato de la hermeticidad al agua, no pueden equipararse con la profundidad de inmersión en una operación de buceo, tal como demuestran frecuentemente los procesos de ensayo utilizados. La indicación de los metros no puede por lo tanto conducir a conclusiones respecto a las condiciones reales de utilización en situaciones de humedad y en ambiente mojado o subacuático. Usted encontrará las recomendaciones de uso en relación con la hermeticidad de su reloj en internet bajo www.iwc.com/hermeticidad. Su agente oficial IWC autorizado (Official Agent) le informará muy amplia y gustosamente sobre este particular.

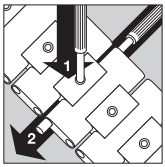
Para asegurar un funcionamiento impecable de su reloj, éste tiene que ser comprobado al menos una vez al año por un centro de servicio IWC. Si el reloj ha estado sometido a sobrecargas excepcionales, se deberá igualmente realizar una comprobación similar. Si estas comprobaciones no se llevan a cabo con la regularidad debida, o si el reloj es abierto por personal no expresamente autorizado, IWC rechazará cualquier tipo de garantía o de responsabilidad al respecto.

Recomendación: Tras cada apertura o servicio de su reloj, el agente oficial IWC autorizado (Official Agent) deberá siempre llevar a cabo nuevamente una comprobación de la hermeticidad al agua.

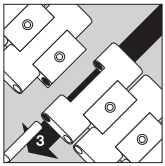
El manejo de la pulsera de metal

La pulsera de metal de su reloj IWC puede adaptarse sin dificultades a su muñeca. Usted mismo puede ajustarla, quitándole o añadiéndole eslabones.

Dividir la pulsera y extraer eslabones

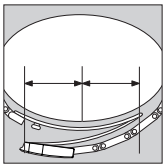


Abra el cierre apretando el pulsador lateral. Coloque la pulsera con su parte superior sobre una base firme. Con la herramienta adjunta presione hacia abajo el perno de fijación en el punto de separación deseado (1) y empuje, con la segunda herramienta, el perno de articulación hasta que sobresalga unos 3 mm (2).



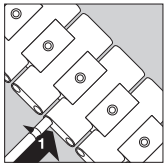
Saque de la pulsera el perno de articulación sobresaliente (3). Ahora, la pulsera de metal está dividida y usted puede adaptar su longitud poniéndole o quitándole eslabones. Tenga en cuenta que sólo pueden separarse de la pulsera los eslabones alrededor del cierre; las marcas en los pernos de fijación le ayudarán a reconocerlos.

Determinar la longitud de la pulsera

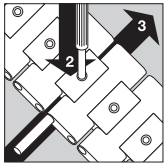


Ponga sobre su muñeca el reloj con la pulsera abierta y calcule la cantidad de eslabones sobrantes, que podrá desenganchar de la manera descrita.
Si tiene que quitar varios eslabones, reparta equitativamente su número entre ambas mitades de la pulsera para que el cierre quede más o menos al centro de la muñeca.
Guarde bien los eslabones sobrantes y las herramientas para ajustes posteriores.

Enganchar la pulsera



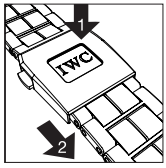
Junte las partes de la pulsera en el punto de unión y meta lateralmente el perno de articulación enfrente de la marca (1).



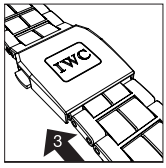
Con la herramienta adjunta, presione hacia abajo el perno de fijación (2) y meta simultáneamente el perno de articulación hasta que quede a ras de la pulsera (3). El perno de fijación, a su vez, tiene que haber quedado a ras con el borde superior del eslabón de seguridad. De todos modos, asegúrese del asiento correcto del perno de articulación.

Ajuste fino de la longitud del brazalete

Su brazalete metálico está equipado con un mecanismo especial de ajuste fino, que le permite adaptar la longitud del mismo en cualquier momento.



Para alargar el brazalete pulse el botón marcado con «IWC» en el centro del cierre del mismo, manteniéndolo pulsado. Estire suavemente del brazalete bajo el extremo más estrecho del cierre. Al soltar el botón, el brazalete se enclavará en su nueva posición.



Para acortar el brazalete, simplemente empuje éste hacia dentro en el extremo más estrecho del cierre. Se enclavará automáticamente en su nueva posición.

¿Con qué frecuencia se debe someter el reloj a servicio de mantenimiento?

El ciclo óptimo de mantenimiento es único para cada reloj IWC y depende del reloj y del estilo de vida de su propietario. El intervalo necesario entre servicios de mantenimiento estará determinado por sus hábitos cuando lleva el reloj, la frecuencia de uso, el entorno y la intensidad de la actividad física que realice. Su reloj mecánico de primera calidad es una extensión de usted mismo y funcionará a la perfección siempre y cuando lo trate adecuadamente. Por lo tanto, le recomendamos que siga utilizando el reloj todo el tiempo que desee y solo lo envíe a servicio de mantenimiento si observa desviaciones respecto al rendimiento, funcionamiento o cronometraje normales. Será un placer para nosotros restablecer las excelentes prestaciones del reloj sometiéndolo al servicio de mantenimiento adecuado.

Estado mayo 2007.
Quedan reservadas las modificaciones técnicas.

IWC Schaffhausen
Branch of Richemont International SA
Baumgartenstrasse 15
CH-8201 Schaffhausen
Phone +41 (0)52 635 65 65
Fax +41 (0)52 635 65 01
info@iwc.com
www.iwc.com